

"Schneckenschüler"

Beitrag von „Erika“ vom 28. November 2004 21:37

Hallo,

ich glaube auch, dass der Erfolg der Finnen daran liegt, dass sie ein anderes Verständnis für die Individualität der Schüler haben. Dazu gehört insbesondere ein fundiertes Wissen über die neurophysiologische Entwicklung der Kinder. Dadurch sind sie in der Lage zu verstehen, warum einzelne Kinder z.B. langsamer und unaufmerksamer sind, Probleme beim Abschreiben und mit der Rechtschreibung haben, den Stift ungeschickt halten, eine schlechte Schrift haben oder nicht rechnen können. In Finnland gibt es Speziallehrer, die für die entsprechende neurophysiologische Förderung verantwortlich sind. Fast jedes Kind kommt im Laufe seiner Schulzeit für kürzere oder längere Zeit in den Genuss einer derartigen Förderung.

Ist doch klar , dass Finnland PISA-Spitzenreiter geworden ist.

Die Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems würde doch bei uns überhaupt nichts bringen. Der Schlag kann sogar nach hinten losgehen, wenn die Kinder jahrelang ohne Förderung durchgeschleppt werden. Auch ohne Zensuren merken sie doch, dass sie nicht der Norm entsprechen.

Cecilia, ich bin neugierig. Machst du so etwas wie Lerntherapie, Legasthenietraining, Nachhilfe, Aufmerksamkeitstraining, Verhaltenstherapie?

Schöne Grüße

Erika